



An Pfingstsonntag goss rund ein Dutzend freiwilliger Helfer die Bodenplatte für das Bürgerhaus in Blankenheimerdorf. Wenn alles klappt, soll zur Kirmes die Einweihung gefeiert werden. BILD: PUDERBACH

Das neue Bürgerhaus soll schon zur Dorfkirmes fertig sein

KONJUNKTURPAKET 4000 Stunden Eigenleistung sind eingeplant

VON JOHANNES PUDERBACH

Blankenheimerdorf. Enormen Fleiß zeigte am Samstagvormittag rund ein Dutzend Helfer: In nur drei Stunden gossen sie auf dem ehemaligen Kirmesplatz an der Kreuzung Neulandstraße/Vogelsang die Bodenplatte für das neue Bürgerhaus. „Um 7.30 Uhr kam der erste Betonlaster, gegen 10.30 Uhr waren wir mit der 21 mal 16 Meter großen Bodenplatte fertig“, berichtete Diplom-Ingenieur Jürgen Friesen stolz.

80 Kubikmeter Beton, der von zehn Lastwagen angeliefert wurde, hatten sie verarbeitet. Nun sind erst einmal zwei Wochen Pause angesagt, dann beginnen die Maurerarbeiten. Auf der Bodenplatte entsteht unter anderem ein 140 Quadratmeter großer Saal, der später einmal rund 150 Menschen Platz bieten wird. Außerdem sind behindertengerech-

te Toiletten, eine Küche und weitere Nebenräume vorgesehen.

Der Bau des Bürgerhauses wird vom eigens gegründeten Bürgerverein Blankenheimerdorf organisiert. „Unser ursprüngliches Ziel war es, Silvester mit dem Bau fertig zu sein“, erklärte die Vorsitzende Tanja Möllengraf, die auch Ortsvorsteherin ist. Doch die Arbeiten schreiten schnell voran, deshalb könnte womöglich schon die Kirmes im neuen Bürgerhaus stattfinden.

Dachstuhl im Juni

Ende Juli, so der ambitionierte Zeitplan, soll schon der Dachstuhl errichtet werden, anschließend der Innenausbau erfolgen. Während der Woche sind viele Rentner auf der Baustelle zu finden. Doch im Juni, wenn die Maurerarbeiten anstehen, werden auch etliche Berufstätige extra Urlaub nehmen, um helfen zu

können. „Wir haben 165 000 Euro aus dem Konjunkturpaket II bekommen“, rechnete Kassierer Stephan Klaes vor. Dieser finanzielle Grundstock soll durch Sammelaktionen und Spenden aufgestockt werden. So werden zurzeit in Blankenheimerdorf alte Sparstrümpfe geleert, weil der Bürgerverein eine D-Mark-Sammlung durchführt. Größter Posten beim Eigenkapital sind aber rund 4000 ehrenamtliche Arbeitsstunden, mit denen der Verein kalkuliert.

„Hilfe bekommen wir aber auch durch ortsansässige Unternehmen, für deren Einsätze wir oft nur die Materialkosten übernehmen müssen“, erklärte Möllengraf. Anfang Juni wird erst einmal die Grundsteinlegung gefeiert. Den Baufortschritt kann man auch im Internet verfolgen. Dort werden ständig neue Fotos und Informationen präsentiert.

www.blankenheimerdorf.de